

Adrian Morgenstern

199

**FÜR 1 % IST DAS GELD DA,
FÜR 99 % DAS GESETZ.**

**DIE SCHLAUEN LEBEN VON DEN DUMMEN
UND DIE DUMMEN VON DER ARBEIT.**



WINDSOR VERLAG

www.windsor-verlag.com

© 2016 Adrian Morgenstern
Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.
2. Auflage

Verlag: Windsor Verlag
ISBN: 978-1-627844-81-9

Umschlaggestaltung: Julia Evseeva
Lektorat & Korrektorat: Windsor Verlag
Layout: Julia Evseeva
Titelfoto: © Yuri Arcurs - fotolia.com

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Willkommen auf der Erde	15
Wo sind wir jetzt?	19
Das leere Gerede von Werten	23
Weder gut noch schlecht	27
Und wir alle glauben	31
Status & Staat	37
Unsere Kultur. Eine Suche.	51
„Ich habe einen guten Job“	57
Ihr habt die Uhr, ich habe die Zeit	61
„Was sagt deine Mutter dazu?“	65
Ein Märchen namens „Geschichte der Menschheit“	69
„Der Führer der freien Welt“	75
Das Puppentheater	79
Steuern muss man zahlen! Klar, doch.	83
Arbeite! Konsumiere! Schau in die Glotze!	87
Neue Religionen. Heute: Das Geld.	103
Wir bauen uns ein KZ	103
Die Wartung der Menschheit	107
Rechtssystem = Rachesystem	111
Der Mensch ist ein „Spirituelles Wesen“	115
Wenn die Urinstinkte schreien	119
Alle Menschen sind eins	123

Und es gibt noch die Verschwörungstheoretiker	125
Das Leben in einem Konventionskarton	129
Jeden Tag eine neue Angst	137
Die Lüge über die Ewigkeit	141
Und Gott sprach: „Es werde ewiges Wachstum“	147
Mein Vertrag mit der Natur	151
Das Gefasel von der Umwelt	155
Sprechen können wir! Kommunizieren nicht!	161
Frieden und Menschlichkeit	167
Die größte Erfindung aller Zeiten	171
„Das Böse ist stark“	177
Sicherheit?: ERROR	181
Nur für die Statistik	185
„Privatleben“	189
Die Herren über das Leben	193
Kein Ausweg	197
Nachwort	203
Inspirationen	205

Wichtig!

Um dieses Buch schreiben zu können, musste ich mich aus dem System ausklinken. Das war nur möglich mit der Hilfe mancher Menschen, die mir mit sehr viel Liebe zur Seite gestanden sind. Leider wussten diese Menschen nichts von meinem Vorhaben. So ist das Gefühl entstanden, dass ich sie ausgenutzt, sie in Schwierigkeiten gebracht und ihr Leben zerstört habe. Ich werde jeden Einzelnen nach Erscheinen des Buches aufsuchen, um ihn über seine indirekte Teilnahme zu informieren und mich auch für seine Unterstützung zu bedanken.

Ich danke euch allen nochmals aus meinem ganzen Herzen.

„Ein Hamsterrad sieht von innen aus wie eine Karriereleiter.“

Zitat, Verfasser unbekannt

Vorwort

Dieses Buch ist in der Umgangssprache geschrieben, damit jeder es versteht. Die kritischen Bücher haben grundsätzlich drei Probleme: zu trocken, zu viel Fachidiotie und zu wenig Humor.

Ich habe mich entschlossen, dieses Buch zu schreiben in der Hoffnung, dass die Menschheit aus dem intellektuellen und geistigen Wachkoma zurückgeholt werden kann. Es soll die Adrenalinspritze sein für jeden von uns, der noch an die Evolution unserer Spezies glaubt. Als ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter bin ich über die Sachen, worüber ich in diesem Buch schreibe, bestens informiert und egal wie unglaublich es scheint, es ist die Realität.

Ich bin weit davon entfernt, jemanden angreifen zu wollen. Alle, die für das Übel um uns herum zuständig sind, haben keine Ahnung, was sie tun. Sie sind in das System hineingeboren. Oder falls sie doch Ahnung haben, sind so „angekettet“, dass sie nicht mehr anders können, als weiter zu machen. Außerdem gibt es immer zwei in einer Wechselwirkung. Einer, der agiert und ein Anderer, der reagiert oder nicht reagiert. In Verantwortung sind wir alle. Nicht der allein, der vor tausenden von Jahren den ersten Zaun gebaut hat und dann sprach: „Das ist meins!“ hat alles ausgelöst. Möglich war alles erst, nachdem es alle anderen akzeptiert hatten. Das war der Anfang unserer Pseudoevolution, die wir jetzt durchleben.

Unsere Welt wird von Geld regiert, das Geld ist die Religion und alles Andere muss sich unterordnen. Wir geben uns spirituell, fortgeschritten als „Spitze der Evolution“, ohne auch nur einmal darüber nachzudenken, dass wir immer noch von unseren Instinkten, die wir auch vor 10.000 Jahren beim Jagen gehabt haben, beherrscht sind. Sehr primitiv und bei Weitem nicht ausreichend für die geistige Entwicklung einer Spezies, die über sich behauptet, eine Evolution hinter sich zu haben. Eine Spezies, die jeden Tag das Töten perfektioniert. Eine Spezies, die „Rezepte“, um Millionen von Ihresgleichen zu töten, jeden Tag aufs neue entwickelt, dennoch aber Krebs, Aids, MS, etc. nicht heilen kann, Hunger nicht bekämpfen kann. Es tut mir sehr leid, so eine Spezies verdient keinen Respekt und keine Achtung. Bevor wir Strom aus der Kraft des Atoms gewonnen haben, haben wir zwei Bomben gebaut. Bevor wir etwas in der Medizin um das Leben zu retten nutzen, benutzen wir es erstmal, um andere zu töten. Wo ist hier die Evolution, wo ist die Achtung des Lebens? Ja, wir haben auch intelligente Köpfe. In einer Welt die von Geld beherrscht wird, müssen diese Menschen leider eine Entscheidung treffen: „Entweder ich hungere mit meinen ethischen und humanistischen Vorstellungen vor mich hin, oder ich mach bei der Tötungsmaschinerie mit.“ Jeder soll sich umschaun, einmal über seinen Sofarand hinaus, und er wird sehen, wo wir leben. Eine perverse, verblödete und verbildete Welt.

Ich habe keine Rezepte, wie es besser werden könnte. Ich will auch keine Revolution anzetteln. Revolutionen haben wir gemacht, ohne Ende. Alle waren von Geheimdiensten inszeniert und die Menschen wurden nur als Kanonenfutter

benutzt. Die Diktatoren und andere Parasiten haben nur den Schichtwechsel mit großem „Hallo“ angetreten. Wer an Revolutionen noch glaubt, oder dass sich etwas mit Gewalt ändert, der ist sehr naiv und sollte mal einen Psychiater aufsuchen.

Revolutionen haben in der Vergangenheit nichts geändert, sie werden auch jetzt nichts bringen. Die Lösung liegt woanders: im Frieden, im Miteinander, in humanistischen Gedanken, in der Kooperation und der Individualität. Das Wichtigste von allem ist, dass wir wieder fühlen. Mitfühlen!

Mich stören die Dummheit, die Verbildung und die Verblödung in der wir leben. Es muss doch einen anderen Weg geben. Einen Weg des Geistes, des Intellektes und des Miteinanders, den wir gehen können. Darum geht's. Es geht nicht darum, Schuldige zu finden. Schuld gibt es nicht in diesem Universum. Schuld ist genauso eine Erfindung wie alles Andere, womit Menschen kontrolliert und versklavt werden. Niemand ist schuld, aber wir alle tragen die Verantwortung für diese Misere. Es ist an der Zeit, dass wir uns aus unserer spirituellen Asche erheben und eine Wiedergeburt der Menschheit, der Menschlichkeit und des Friedens neu anfangen. Egal, wo wir herkommen, ob Gott uns erschaffen hat oder die Evolution, oder ob wir nur ein genetisches Experiment einer völlig durchgedrehten außerirdischen Spezies sind, wir sind hier - wir haben uns entwickelt und wir sind uns bewusst, dass wir existieren. Machen wir etwas daraus! Was wir bis jetzt hinbekommen haben, ist (um es mit unseren Schulnoten zu beurteilen) einfach nur: „Mangelhaft“. Der Weg zum „Sehr gut“ ist woanders, und den müssen wir

suchen. Jeder für sich, nach seinen Talenten und nach seiner Individualität.

Oder ...

Wir sollen einfach mit der ganzen Fassade aufhören und uns einfach so geben, wie wir sind und was wir geworden sind: gierig, egoistisch, dumm, verblödet - und die Liste kann unendlich sein. Alles was wir wollen, ist einfach dahinvegetieren in unserem Sklavendasein als Vieh in unserer Steuerfarm. Das ist nicht wünschenswert, aber für die heutige Entwicklung wenigstens ehrlich. Wir sollten mit der Doppelmoral aufhören und einfach einmal das Rückgrat haben, dazu zu stehen, was wir sind.

Das Buch hat keinen Anfang und kein Ende, es kann jeden Tag ergänzt werden mit neuem Schwachsinn, den sich die Menschen ausdenken, mit neuen Gräueltaten und neuen Morden. Man kann in dem Buch in der Mitte, am Ende, oder am Anfang zu lesen beginnen. Es macht keinen Unterschied und man erkennt, worum es geht. Es ist keine Geschichte, es ist keine Literatur und es ist auch kein Meisterwerk der Kunst. Es sind nur Fakten. Fakten, die den Schwachsinn und die Blöðheit aufzeigen, die unsere Gesellschaft leiten. Fakten, die allen bestens bekannt sind, dennoch hat aber keiner den Mut, sie zuzugeben.

Mein Dank geht an alle meine Freunde, die mich unterstützt haben, an alle freien Geister. Ich werde hier nicht alle nennen, die mich inspiriert haben und ich danke diesem Grossen Geist der Schöpfung, der mich auserwählt und berufen hat, um all dies erstmal zu verstehen und dann aufzuschreiben.

„Die Zivilisation, in der wir leben, ist das Produkt des kollektiven Willens, der vielen gewinnsüchtigen Wünsche, und deshalb haben wir eine Kultur, eine Zivilisation, die ebenfalls gewinnsüchtig ist.“

Krishnamurti, Vollkommene Freiheit

Willkommen auf der Erde

Wir mögen es nur glauben, dass wir in einer zivilisierten und durch Evolution geprägten Gesellschaft leben. Ich kann mir das Lächeln nicht verkneifen, wenn ich das nur höre! Oberflächlich gesehen ist das so. Aber bei näherer Betrachtung ist alles, was wir eine Gesellschaft nennen, nichts Anderes als eine „Steuerfarm“. Wir werden von unseren Besitzern gedrillt und beschützt.

Ja, wir haben Besitzer!

Die Besitzer haben Gesetze gemacht, um uns angeblich zu beschützen. Wir schlagen uns nicht mehr die Köpfe ein. Der allmächtige Staat wacht über uns und wir fühlen uns sicher. Wir haben das Geld erfunden, na ja, nicht wir, sondern nur ein paar Schlaue von uns, die es auf unser Hab und Gut abgesehen haben, und nicht wussten, wie sie an es ran kommen sollten.

Unsere Besitzer schützen uns vor Verbrechern, vor Menschen, die uns Böses tun wollen und die uns unser Hab und Gut wegnehmen wollen.

Grandios gemacht!

Erstmal: Der Staat schafft sich so die Konkurrenz vom Hals, keine Rede vom Beschützen!

Außerdem: Wenn wir von Anderen ausgebeutet werden, sind wir nicht mehr in der Lage zu funktionieren und unsere Steuern abzuführen. Also, alles was sich nicht systemkonform verhält, wird bestraft. Damit die Schafe richtig grasen

können und die Produktion liefern können. Menschenrechte, Gleichheit, Solidarität und Sozialität sind nur Parolen, mit dem das ganze System in Gang gehalten wird, wir haben da keine Bedeutung.

Und im Privatleben?

(„Privatleben“: - eine absolut kaputte Definition für das, was es eigentlich ist. Mehr dazu in dem Kapitel „Privatleben“).

Eine Katastrophe! Der Mensch ist Gebrauchsgegenstand geworden. Beziehungen werden immer kürzer, die Beziehung zu den Eltern immer kaputter: Mit 18 Jahren hinaus in die Welt, „Ich will eigenständig und frei sein!“, heißt es dann. Es geht los: Man nimmt sich eine Bude, stellt ein paar Spanplatten von Ikea hinein, Kunst in Form von indischer Kinderarbeit und das Leben ist schön!

Wenn man Glück hat, auch einen Sklavenjob zu bekommen, dann ist die Welt „rosa“. Ab diesem Moment ist eine geistige Entwicklung nur nach unten möglich.

Es gibt auch Sachen, die wir perfekt gemacht haben: Die Menschen zu spalten. In Religionen, Farben, Nationen, Besitzverhältnisse und Überzeugungen.

Wir sind alle Menschen und diese künstlichen Spaltungen dienen nur zu unserer Beherrschung und Kontrolle. Wir sollten uns das einmal klar machen!

Solche Perfektionen brauchen wir nicht!